

V-1 Konsumkritik

Antragsteller*innen: LAK Ökologie

Bemerkungen:

- angenommen
 abgelehnt

1 **Lebensstil**

- 2 • Kritik an der Konsumgesellschaft
 - 3 – Inkonsequenz innerhalb des Verbandes z. B. T-Shirts, Fahnen, etc. sind nicht Fair-
 - 4 trade
 - 5 – Qualität ist der einzige Weg zur Nachhaltigkeit
 - 6 – Staatliches Verbot von geplantem Verschleiß
- 7 • Vegetarische / Vegane Ernährung sollte bevorzugt werden
 - 8 – Zugang und Qualität sicher stellen
 - 9 – Wenn Fleischkonsum, dann nur artgerechte Haltung, Bioproduktion und Verwer-
 - 10 tung des kompletten Tieres (Negativbeispiel: Hähnchenbrust)
- 11 • Wir unterstützen das Fairtrade-Prinzip und den Bioanbau
 - 12 – Wir fordern ein einheitliches Siegel bei Fair-Trade-Produkten
 - 13 – Definition Fairtrade: Jeder Mensch hat das Recht auf ein würdiges Leben, faire
 - 14 Löhne, Grundsicherung, Bildung, Kultur, Gesundheitsversorgung, Sozialversiche-
 - 15 rung, Rentensicherung, gewerkschaftliche Organisation, Arbeitszeitbegrenzung auf
 - 16 max. 45 Stunden in der Woche, Mutterschutz, Elternzeit, Kündigungsschutz. Die
 - 17 Produktion findet nachhaltig im Einklang mit der Natur statt. Die Einhaltung der
 - 18 Kriterien wird streng kontrolliert.
- 19 • Vorbildfunktion Staat: Faire Kommune
 - 20 – Erläuterung: Konsequente Nutzung von fairen Produkten auf staatlicher Verwal-
 - 21 tungsebene, damit ist sie der Schlüssel zur erfolgreichen Entwicklungspolitik (50
 - 22 Mrd. die durch die faire Kommune an die Entwicklungsländer gehen würden, wären
 - 23 effektiver als die derzeitige Entwicklungshilfe)

24 **Lebensmittel und internationaler Handel**

- 25 • Lebensmittel dienen grundsätzlich zur Ernährung aller Menschen und die Grundversor-
- 26 gung muss sichergestellt sein
- 27 • Agrarsubventionen
 - 28 – Dürfen keiner massiven Überproduktion dienen, diese darf keine Märkte überschwem-
 - 29 men und diese kaputt machen
- 30 • Jeder Mensch hat das Recht auf eine intakte Umwelt
 - 31 – kein landgrabbing / Landraubbau
- 32 • Umweltverschmutzungssteuer
- 33 • Gentechnikfreiheit (siehe Gentechnikantrag)

- 34 • Lebensmittel dürfen keine Spekulationsobjekte sein
- 35 • absolute Transparenz bei Lebensmitteletikettierung
- 36 • Kritik an der Lebensmittelverschwendung
- 37 – Lebensmittelcontainer müssen öffentlich zugänglich gemacht werden